



Prognose der Lawinengefahr für **Samstag 24. Dezember 2016**

Ausgabezeitpunkt 16:00 Uhr vom Freitag 23. Dezember 2016

TRIEBSCHNEE BEACHTEN



Lawinenwarndienst
©Autonome Provinz Bozen - Südtirol

Wo? Hauptgefahrenstellen (schwarz)

Was? Probleme



Lawinengefahr

In Südtirols Bergen herrscht GERINGE Lawinengefahr der STUFE 1. Vereinzelt haben sich im Hochgebirge an Geländekanten, Mulden und Rinnen zwar kleine, mitunter aber störungsanfällige Triebsschneepakete gebildet. Sie sind bei teils diffusen Lichtverhältnissen nicht immer leicht zu erkennen, sollten aber umgangen werden. Mit dem starken Nordwestwind werden zudem neue Triebsschneepakete gebildet. Aufgrund des wenigen Schnees ist die Verschüttungsgefahr zwar gering, die Verletzungs- und Absturzgefahr durch mögliche Lawinen im felsigen oder exponierten Gelände sollte aber bedacht werden. Weiterhin muss auch die Ausrutschgefahr beachtet werden, die auf teils sehr harten Schneeoberflächen nicht zu unterschätzen ist.

Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Hochgebirge, weshalb die Lawinengefahr vor Ort besonders gründlich überprüft werden sollte.

Zuverlässigkeit der Prognose: 80%

Allgemeine Situation

Nordseitig oder im schattigen Gelände findet man eine zusammenhängende Schneedecke oberhalb von etwa 2200-2400 m. Südseitig liegt dagegen entweder kein Schnee oder die Schneedecke ist bis ins Hochgebirge selten zusammenhängend. Hochalpin und im Schatten, speziell auf Gletschern kann die Schneedeckenbasis schwach sein und kann vereinzelt ein Problem in der Schneedeckenstabilität darstellen. Häufig besitzt die Schneedecke im Inneren mehrere Krusten, dazwischen findet man kantig aufgebauten Schnee oder Schwimmschnee. In Rinnen und Mulden hat sich seit dem letzten Schneefall am vergangenen Wochenende Triebsschnee angesammelt. Insgesamt ist die Schneedecke deutlich vom Wind gezeichnet.

Bergwetter

Verfügbar unter <http://www.provinz.bz.it/wetter/bergwetter.asp>

Der Lawinenwarndienst wünscht frohe Weihnachten!



4/5 - groß/sehr groß



3 - erheblich



2 - mässig



1 - gering



nicht bewertet